

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie über einige Veranstaltungen in kompakter Form informieren und noch einmal auf einige Termine hinweisen. Wir bitten auch um Weitergabe in Ihrer Pfarrgemeinde.

In der aktuellen Ausgabe informieren wir Sie über

- **Termine 2018**
- **Kulturwandel und Markenentwicklung**
- **Bericht aus der Kreisdekanatsversammlung vom 26.06.2018**
- **Vollversammlung des Kreiskomitees am 20.09.2018**
- **Ökumenische Kirchennacht am 10.11.2018**
- **Prävention**
- **Nachlese Katholikentag**

Wenn auch Sie auf Überörtliches aus Ihren Pfarreien, Verbänden und Einrichtungen aufmerksam machen möchten, können Sie uns gerne informieren.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen sowie eine erholsame und wunderbare Sommer- und Ferienzeit!

Herzliche Grüße aus dem Kreisdekanatsbüro Borken

Matthias Schlettert
Geschäftsführer

Termine 2018

11. September	Werkstatt „Institutionelles Schutzkonzept in Pfarreien“
20. September	Vollversammlung des Kreiskomitees, 19.30 Uhr im Borkener Kapitelshaus
21. September	Diözesanrat, 15.30 Uhr in Münster
05. Oktober	Kulturwandel und Markenentwicklung
14.-23. Oktober	Regionalwallfahrt nach Florenz und Assisi
10. November	Ökumenische Kirchennacht
17./18. November	Kirchenvorstands-Wahlen

Kulturwandel und Markenentwicklung

KREISDEKANAT BORKEN



Kirche ist geschwisterliche Gemeinschaft im Geiste Jesu Christi. Darum ist es uns wichtig, diese **Kultur der Beziehung** zu vertiefen. Das möchten wir auch weiterhin nach innen und außen erlebbar machen – angefangen mit einer Plakat-Kampagne im Herbst, die zeigt, wie unsere Angebote das Leben der Menschen bereichern. Unseren neuen Auftritt, inklusive neuem Claim (Slogan) und Logo wollen wir Ihnen bei einer kleinen Feier vorstellen. Zugleich möchten wir Ihnen danken, dass Sie sich mit ihren Charismen in der katholischen Kirche engagieren. Ich würde mich freuen, Sie gemeinsam mit Herrn Kreisdechanten Christoph Rensing begrüßen zu dürfen.

Weihbischof Dr. Christoph Hegge

Bericht aus der Kreisdekanatsversammlung

Petra Nienhaus und Jutta Rademacher in den Diözesanrat gewählt



Nach den Pfarreiratswahlen im vergangenen Jahr finden die konstituierenden Sitzungen der Kreisdekanatsversammlung und der Vollversammlung des Kreiskomitees statt. Im Beisein von Weihbischof Dr. Christoph Hegge hat die Kreisdekanatsversammlung unter Leitung von Kreisdechant Propst Christoph Rensing am Dienstag, 26. Juni 2018 Petra Nienhaus aus Raesfeld und Jutta Rademacher aus Bocholt in

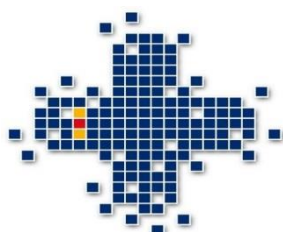
den Diözesanrat gewählt. Sie vertreten die Interessen der Katholiken aus dem Kreis Borken im obersten synodalen Mitwirkungs-gremium des Bischofs.

In den Hauptausschuss wurden Martina Heumer, Petra Nienhaus, Jutta Rademacher und Peter Sonntag gewählt.

Alfons Bröker, Martina Heumer, Anne Mäsing und Andreas Leudealbert wurden in die Vollversammlung des Kreiskomitees der Katholiken delegiert.

Als Referentin den Abends war CDU-Landtagsabgeordnete Heike Wermer zu Gast. Die gebürtige Nienborgerin und Abgeordnete für Ahaus, Heek, Legden, Schöppingen, Stadtlohn und Vreden berichtete von Ihrer Arbeit und streifte in ihren Ausführungen die großen Themen der Landespolitik. Schulfrieden zwischen CDU und SPD, G8/G9 und Inklusion wurden besprochen. Doch nicht nur die Schulsituation war Thema in der Runde mit Pfarreivertretern aus dem Kreisdekanat Borken. Auch über die Flüchtlingssituation wurde diskutiert.

Vollversammlung des Kreiskomitees



KREISKOMITEE
DER KATHOLIKEN IM
KREISDEKANAT
B O R K E N

Zusammenschluss der
organisierten Kräfte
des Laienapostolates

Im Kreiskomitee der Katholiken stehen am 20. September 2018 ebenfalls Neuwahlen an. Bei der Vollversammlung wird u. a. der Vorstand des Kreiskomitees gewählt. Zusätzlich sind noch Vertreter des Kreisdekanats das Diözesankomitee zu benennen.

Die Verbände, Einrichtungen und Organisationen im Kreisdekanat Borken werden um Benennung von Delegierten gebeten. Über die Aufgaben des Kreisdekanats und des Kreiskomitees der Katholiken haben wir einen Flyer erstellt, der hier einzusehen ist. Referent des Abends ist Frank Vormweg, Hauptabteilungsleiter Seelsorge im Bischöflichen Generalvikariat in Münster.

Ökumenische Kirchennacht



Einladung zur 3. Ökumenischen Kirchennacht am 10. November 2018

2017 haben wir »500 Jahre Reformation« gemeinsam als verbindendes »Christusfest« gefeiert und wirksame ökumenische Akzente setzen können. Eine Vielzahl von erfreulichen Begegnungen – bei Neujahrsempfängen, Gemeindefesten, Reisen, intensiven Gesprächen – haben dazu beigetragen, die Beziehungen zwischen katholischen und evangelischen Kirchengemeinden vor Ort weiter zu vertiefen.

Auf diesem guten Weg laden wir ein, einen weiteren schönen Akzent zu setzen, der sich bereits zweimal bewährt hat: Wir möchten im westlichen Münsterland und Tecklenburger Land eine

3. Ökumenische Kirchennacht am Samstagabend, 10. November 2018 zwischen 18 und 24 Uhr

anregen. Große und spektakuläre Events sind dafür gar nicht nötig – es geht darum, den Menschen einen neuen, ungewohnten Zugang zu den Kirchenräumen in der Region zu eröffnen und damit zugleich den gemeinsamen und verbindenden Auftrag der Kirchen beider Konfessionen zu betonen: Menschen neugierig machen, sie überraschen und sie einladen, »Kirche« neu und anders zu erleben.

Auf der Webseite www.oekn.de finden Sie Ideen für die Gestaltung der Aktion sowie Fotos der letzten Ökumenischen Kirchennacht 2015. Einheitliche Werbematerialien werden wie in den vergangenen Jahren zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen erhalten Sie in den kommenden Monaten über die zuständigen Geschäftsführenden und Öffentlichkeitsreferentinnen der beteiligten katholischen Kreisdekanate Steinfurt, Coesfeld und Borken sowie den beiden Evangelischen Kirchenkreisen Tecklenburg und Steinfurt-Coesfeld-Borken.

AnsprechpartnerInnen für Ihre Gemeinde sind:

Herr Matthias Schlettert, Geschäftsführer des Kreisdekanats Borken und Frau Maleen Knorr, Öffentlichkeitsreferentin des Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld Borken.

Wir laden Sie ein, sich frühzeitig mit Ihrer Schwestergemeinde vor Ort zu beraten, wie Sie sich gemeinsam an der »Dritten Ökumenischen Kirchennacht« beteiligen können. Mit einer solchen Aktion lässt sich in jedem Ort und in jeder Stadt im Münsterland ein wahrnehmbares ökumenisches Signal setzen.

Prävention im Bistum Münster



Dokumente zur Erstellung eines Institutionellen Schutzkonzeptes

Die Erstellung der institutionellen Schutzkonzepte (ISK) nimmt in vielen Pfarreien im Bistum Münster Fahrt auf. In den letzten Jahren haben die regionalen Präventionsfachkräfte zahlreiche Erfahrungen in der Begleitung zur Erstellung von Schutzkonzepten gemacht und dabei Themen, Fragen und Anregungen gesammelt.

Diese sind bei der **Überarbeitung und Erweiterung der Materialien** eingeflossen. Sie stehen ab sofort auf der [ISK-Homepage \(http://www.praevention-im-bistum-muenster.de/praevention/isk/institutionelles-schutzkonzept-fuer-pfarreien/#c6356\)](http://www.praevention-im-bistum-muenster.de/praevention/isk/institutionelles-schutzkonzept-fuer-pfarreien/#c6356) zur Verfügung. Die Pfarreien, die bereits mitten im Prozess sind und möglicherweise die ersten Bausteine verschriftlicht haben, können für die weiteren Schritte auf die aktualisierten Versionen umsteigen. Alle bisherigen Dokumente können jedoch auch weiter verwendet werden.

Darüber hinaus ist in der neuen Rubrik „Weitere Materialien“ unter anderem eine „Hilfe zur Verschriftlichung ISK“ zu finden. Ein Blick lohnt sich!

Werkstatt „Institutionelles Schutzkonzept in Pfarreien“

Im Bistum Münster sind alle Pfarreien und Institutionen aufgerufen, ein institutionelles Schutzkonzept (ISK) zu erstellen. Dieses gilt als vielversprechender Weg und als Standard zur grenzachtenden und sicheren Gestaltung von Institutionen. Es geht darum, alle Maßnahmen einer Institution zur Prävention von sexualisierter Gewalt miteinander zu verbinden und in einem Gesamtkonzept darzustellen. Dabei ist es wichtig viele Menschen an diesem Prozess zu beteiligen und zu Beginn die eigenen Strukturen und Routinen zu analysieren.

Kurs: 11.09.2018, 9.30 - 16.30 Uhr

Ort: Gottfried-Könzgen-Heim, Haltern

Zielgruppe Pfarreien, die am Anfang des Prozesses zur Erstellung eines institutionellen Schutzkonzeptes stehen
Priester, Seelsorger/innen mit Leitungsfunktion,
Diakone, Pastoralreferent/-innen, als ISK-Projektleitung beauftragte
Mitarbeitende der Pfarrei, Präventionsfachkräfte vor Ort

Referentinnen Präventionsfachkräfte und Präventionsbeauftragte der Fachstelle Prävention

Wichtig Der Fortbildungstag „Werkstatt ISK“ kann als Vertiefungsschulung beim Arbeitgeber eingereicht werden.

Anmeldung bitte per Email bis zum 01.09.2018 an: praevention@bistum-muenster.de
(Fachstelle Prävention)

Weitere Informationen unter: <http://www.praevention-im-bistum-muenster.de>

Für das Kreisdekanat Borken steht Ihnen **Yvonne Rutz** (rutz-y@bistum-muenster.de, Telefon: 0173 6480987) als [regionale Präventionsfachkraft](#) informierend, beratend und unterstützend zur Verfügung.

Nachlese Katholikentag

Abend der Begegnung - 09.05.2018



Die Kreisdekanate Borken und Coesfeld haben sich beim Abend der Begegnung in Münsters Wohnzimmer am Prinzipalmarkt ausgebreitet. Mit kulinarischen Köstlichkeiten aus der Region wurden die Besucher des Katholikentages verwöhnt. Von Currywurst über Pulled Pork, frisch gebackenem Brot und Mandeln bis zu den besonderen Getränkespezialitäten des Münsterlandes war alles dabei. Hinzu kam, dass das Wetter nicht besser hätte sein können.

Auf der Bühne wirbelte Moderator Daniel Krawinkel am Mikro und stellte das Bühnenprogramm vor. Munter talkte er mit Vertretern zweier münsterländischer Brennereien, bis diese es sich nicht nehmen lassen, ihm je ein edles Erzeugnis einzuschenken. Schön war es, alle paar Meter nette Leute wieder zu treffen, ein bisschen zu reden und dann weiter zu gehen. So hatte der Abend einen Hauch von einem Familientreffen.

Für eine große Spannweite des Bühnenprogramms sorgten unter anderem die AW-Band der Bewohner Haus-Hall, die „Banda Tugurugudung“ aus Borken, einer Trommelgruppe der Musikschule und der Handglockenchor aus Gescher.



Positiv angetan ist am Ende auch Kreisdechant Christoph Rensing aus Borken. „Münster und die Regionen Coesfeld und Borken zeigten sich hier von ihrer gastfreundlichen und offenen Seite“, dieser Abend der Begegnung habe das Miteinander, den Austausch und auch das Kennenlernen gefördert. „Damit sind wir genau beim Thema Suche Frieden“, bilanziert Rensing.

Johannes Arntz, Kreisdechant aus Coesfeld, freut sich ebenfalls. „Super viele froh gestimmte Leute, ganz unterschiedliche und nette Gespräche, dazu die Programme, die unsere Regionen auch kulinarisch widerspiegeln – Sehr schön.“ Mit einem gemeinsamen Abschlussgebet lassen die beiden Geistlichen den Abend der Begegnung mit dem Westmünsterland ausklingen.

Bistumspräsentation – 10.05.2018



Das Motto des Kreisdekanats Borken, unter dem sich das Westmünsterland den Gästen vorstellte war „Grenzenlose Möglichkeiten“, ergänzt um den Untertitel: „Vom Holzschuh zu Hightech“. Der Kreis Borken, ist die Heimat vieler innovativer Weltmarktführer. Von ihnen und weiteren Besonderheiten berichteten die Talkgäste auf der Bühne:

Weihbischof Dr. Christoph Hegge, Kreisdechant Christoph Rensing, Landrat Dr. Kai Zwicker, der

Superintendent des evangelischen Kirchenkreises, Joachim Anicker, Betriebsleiterin Elisabeth Kranz und „Eis-Lounge“-Mitarbeiterin Simone von Kuick sowie IT-Unternehmer Benedikt Kisner. Moderiert wurde die Runde von Jelena Ruschulte von Radio WMW.

„Vieles ist ökumenisch möglich“, lobte Rensing das unkomplizierte Miteinander zwischen katholischer und evangelischer Kirche im Kreis Borken. Das bestätigte Anicker: „Wir müssen heute schon gut begründen, wenn wir etwas nicht gemeinsam machen.“

Dass die Ökumene ihm wichtig ist, hob auch Weihbischof Hegge hervor: „Wir haben eine gemeinsame Botschaft. Und die heißt Christus.“ Auch wenn im katholischen Westmünsterland der Glaube heute noch traditionell fest verwurzelt sei, so dürfe man nicht davor die Augen verschließen, dass sich dieses ändern werde. Das Spenden des Firmsakramentes sieht der Weihbischof als Chance, Menschen mitzunehmen und sie von Gott zu begeistern.

„Ohne Kirchen ist das Leben im Kreis Borken nicht vorstellbar.“ Landrat Dr. Kai Zwicker nutzte die Gelegenheit und bedankte sich für das großartige Engagement, besonders das der vielen Ehrenamtlichen. Beispielhaft nannte er die Flüchtlingshilfe: „Sie haben viele Aufgaben übernommen, die wir nicht hätten leisten können.“

Mehr über das leckere Eis verrieten anschließend Kranz und von Kuick: „Unsere Spezialitäten stellen wir aus überwiegend regionalen Produkten in Handarbeit selbst her.“ Dass man das schmeckt, davon ließen sich die Gäste vor der Bühne gerne überzeugen.

Für die musikalische Unterhaltung sorgten Susan Albers und Stefan Paßerschroer aus Rhede. Das bekannte Duo trotzte dem Regen und ermunterte die Besucher vor der Bühne zum Mitschunkeln.



Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Newsletter.

Kontakt:

Kreisdekanatsbüro Borken, Johanniterstr. 40-42, 46325 Borken

Tel. 02861 80 40 910

Kd-borken@bistum-muenster.de

www.kreisdekanat-borken.de

[Impressum](#)

[Datenschutzerklärung](#)

Hier können sich jederzeit vom Newsletter [abmelden](#)